

Neues Therapiekonzept für Funktionelle Orofaciale Dysfunktionen

- ✓ Berücksichtigung aller Funktionslogen (nach Korbmacher-Steiner 2019): Atmung, Mundhöhle, Lippen, Kiefergelenk, Kehlkopf, Halswirbelsäule, (Gesamt-)Muskulatur
- ✓ Anwendung von Kenntnissen aus der Neuro-, Bewegungs- und Entwicklungsphysiologie
- ✓ Clinical Reasoning als Grundlage der klinischen Praxis
- ✓ Messbarkeit des Therapieerfolges mit evaluiertem Messinstrument
- ✓ Evaluation des Behandlungserfolges und der Nachhaltigkeit
- ✓ Spaß und gutes Handling für Therapeut:innen
- ✓ Anwendbarkeit auch bei jungen Kindern und bei Erwachsenen
- ✓ Gelingender Transfer in den Alltag
- ✓ Spaß für Patient:innen



OroNeu®



Silke Roddewig, Logopädin

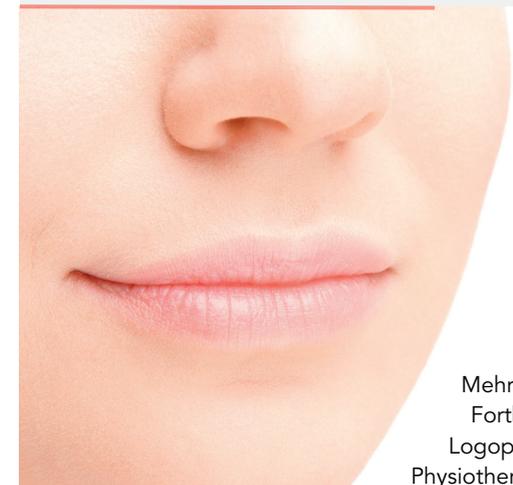
 Gräpelweg 14, 21029 Hamburg

 kontakt@oroneu.de

 www.oroneu.de



Funktionelle Orofaciale
Dysfunktionen
auf entwicklungs-, bewegungs-
und neurophysiologischer
Grundlage behandeln



Mehr Information?
Fortbildungen für
Logopäd:innen und
Physiotherapeut:innen?



OroNeu®

Ein ganzkörperliches wissenschaftlich begleitetes Behandlungskonzept für Logopädie und Physiotherapie zum Erwerb des physiologischen Schluckmusters, der korrekten Zungenruhelage und des Mundschlusses



Die Grundlagen

Der junge physiologisch entwickelte Säugling hat eine leicht offene Mundhaltung, die Vorderzunge liegt an der Unterlippe und die Zunge bewegt sich beim Schlucken nach ventral - ähnlich wie bei der funktionellen Orofacialen Dysfunktion.



Hypothese im OroNeu®-Konzept:
Die funktionelle Orofaciale Dysfunktion ist eine orofaciale Unreife in Kombination mit notwendigen Anpassungen und Kompensationen an die seit dem Säuglingsalter gestiegenen Anforderungen an die Aufrichtung in der Schwerkraft und die veränderte Form der Ernährung/Nahrungsaufnahme. Ebenso finden sich Unreifezeichen bzgl. des Haltungshintergrundes und der Bewegung des Körpers, z. B. eine mangelnde Hüftstreckung.

Die Diagnostik

Die Diagnostik erfolgt mit einem reliablen Instrument. Bestandteile sind weitestmöglich standardisierte Items in den Bereichen: ganzkörperlich, orofacial, craniomandibulär und okklusal - entsprechend den Funktionslogen nach Korbmacher-Steiner (2019).

Die Therapie

Die physiologische Entwicklung wird mit den Patient:innen im Rahmen von orofacialen Übungen und Körperübungen entwickelt. Dabei wird ab der ersten Therapieeinheit direkt an den zu verbessernden Funktionen wie Schlucken oder Nackenaufrichtung gearbeitet. Zeitgleich werden Anpassungen und Kompensationen (z. B. Veränderungen der Muskelspannung) abgebaut.

Die Forschung

Das OroNeu®-Konzept wird forschend begleitet und ständig weiterentwickelt. Zurzeit wird eine Studie über die Wirksamkeit des OroNeu® Therapiekonzeptes durchgeführt. Diese wird Ende 2023 beendet sein.

